

Das Großereignis des IPZV für die Jugend, nämlich die DJIM, fand dieses Jahr ganz in unserer Nähe und unter Teilnahme einiger Mitglieder der RSVK statt. Deshalb gibt es auch auf unserer Website dazu einen kleinen Bericht von einer der Teilnehmerinnen:

Carolin Bonk, Rebecca Hillesheim, Louisa Lehnhoff, Laura Löhner, Sophia Löhner, Jenny Redemann, Jessica Rode Warda, Franz Schulz, Johanna von Kintzel.

Bericht von der DJIM 2007

Von Jessica Rode-Warda

Vom 25. - 29. Juli fand die diesjährige Deutsche-Jugend-Islandpferde-Meisterschaft bei uns in nächster Nähe – nämlich in der Eifel - in Roderath statt. Die sportlichen Ergebnisse werden an anderer Stelle ausführlich berichtet, ich werde versuchen, meine persönlichen Eindrücke zu schildern und die gute Stimmung und die besondere Atmosphäre etwas „rüber zu bringen“.

Da die ersten Prüfungen schon Mittwoch vormittags stattfinden sollten, sind einige Teilnehmer bereits schon am Dienstag oder noch früher angereist. Alle machten es sich auf den großen Wiesen Roderaths bequem... und mußten sich doch erst einmal häuslich einrichten und orientieren. Die Ovalbahn wurde getestet, die Pferde an die Umgebung gewöhnt.

Nach der ersten Prüfungen am Mittwoch auf denen man schon ziemlich gute Pferde sehen konnte, ging es dann abends zur Jugendreiterversammlung. Anschließend hatten wir die Möglichkeit auf der Welcomeparty die erste Partyluft zu schnuppern. Beim Schnuppern blieb es dann aber an diesem Abend auch...

Am Donnerstag ging es dann weiter mit den Vorentscheidungen, bei denen natürlich auch fleißig angefeuert und Daumen gedrückt wurde. Trotz aller Anstrengungen tagsüber waren wir abends wieder „topfit“ auf dem Länderabend. Die Landesverbände hatten hier die Möglichkeit sich mit einem Stand und entsprechenden „landestypischen Leckereien“ zu repräsentieren. So gab es z.B. bei den Bayern Brezeln, Weißwürste und Weißbier, bei den Berlinern natürlich Berliner Weiße und bei uns, dem Landesverband Rheinland, - getreu der italienischen Farben unseres Landesverbandes - grün, weiß und rot: Tomaten-Mozzarella-Basilikum-Spießchen. Dank gutem Kontakt zu Haribo (herzlichen Dank an Annika und Marco!) gab es Knut in Speckform und andere Leckereien. Letztlich durfte natürlich das gute Kölsch vom Faß nicht fehlen...

Als besonderes „Highlight“ hatte sich der Hessen-Kader etwas ganz besonderes ausgedacht: Unter dem Motto „DJIM's Next Topmodel“ fand ein Model-Contest der besonderen Art statt, bei dem es tatsächlich ein Fotoshooting bei Champion-Rider zu gewinnen gab. Die Teilnehmer aus allen Landesverbänden waren aufgerufen, sich sowohl in Reitbekleidung als auch im Party-Outfit zu präsentieren. Sogar Jungs in Mädchenklamotten konnte man bewundern... Die Kommentare der Jury á la Bruce und die mitreißende Musik ließen die Stimmung hochkochen. Später wurde noch bei heißer Musik abgetanzt. Selbst Kadertrainer konnte man auf den Bänken rocken sehen...

“Wer abends feiern kann, kann auch morgens reiten...“: nach diesem Motto begann unser Freitag. Bei bestem Wetter und ganz nach unserem Motto „Wild Wild West“ wurden die Reiter, egal ob auf Ovalbahn, Passbahn oder im Dressurviereck, heftig angefeuert, was auch

teilweise Erfolg brachte... *Herzlichen Glückwunsch Jenny!!!* Die Besucherzahlen stiegen und gegen Abend begann das Showprogramm. Nach dem Schaubild des Reiterhofs Gronau startete der immer wieder beliebte Mitternachtstölt. Man sah Drachen, Prinzessinen, Feuerpferde und andere kreative Kostüme und natürlich Supertölder! Die Stimmung wurde angeheizt, das Publikum tobte... auch anschließend im Zelt beim Scheunenfest brannte die Luft.

Samstags wurde es langsam spannend. Die ersten Endausscheidungen wurden geritten. Das Publikum erfreute sich bei bestem Wetter an den vielen schönen Pferden und der guten familiären Atmosphäre. Insgesamt muß man auch die gute Organisation an dieser Stelle besonders loben. Es war für alles bestens gesorgt. Reiter, Pferde, Besucher und auch Kinder waren bestens versorgt. Besonders erwähnenswert war das „Duschomobil“, ein Traktor mit Planwagenanhänger, der uns zum Duschen fuhr und uns hinterher auch wieder hochehrlich abholte (Wir sind ja schließlich keine Warmduscher!). An unserem Abschiedsabend gab es bei lauer Sommernacht eine „Beachparty“ Das Zelt wurde entsprechend dekoriert mit Sand, Badelatschen, Liegestuhl, Sonnencreme etc. Wir alle hatten viel Spaß mit alten und neu gewonnenen Freunden bei bester Musik und ausgelassener Stimmung. Manche Eltern hatten musikalisch etwas Anpassungsschwierigkeiten, die aber schnell behoben werden konnten. Die Musik war noch bis in die frühen Morgenstunden zu hören, denn es wollte keiner nach Hause gehen...

So viel Glück mit dem Wetter... das konnte nicht gut gehen. Darum regnete es dann auch prompt den ganzen Sonntag. Das konnte allerdings die zahlreichen Zuschauer nicht abhalten, noch viele schöne A-Finals zu sehen... Wir sind ja schließlich nicht aus Zucker!

Alles in allem war es eine sehr schöne und ereignisreiche Woche in Roderath. Das „Fest der Jugend“ war mehr als das: es war ein Erlebnis, an das ich sicher noch lange sehr gerne zurückdenken werde...

Eure Jessi

Die erfolgreichste jungen Dame aus den Reihen der RSVK werde ich hier in den nächsten Tagen einmal in Form eines Interviews vorstellen: Jenny Redemann, Deutsche Juniorenmeisterin 2007 in T1 mit Fylkir vom Panoramahof.

Herzliche Grüße
Cornelia Meyer-Sattler



Foto: Birgit Poensgen, IPN

